

Neue Trauergruppe des Hospizvereins ab Mai:

Über Leben und Tod sprechen

Wolfenbüttel. Leben und Tod gehören zusammen. Das sagt sich leicht. Und doch trifft das Abschiednehmen von einem nahestehenden Menschen mitten ins Herz. Trauer ist eine natürliche Reaktion auf Verlust. Wie arrangiert man sich mit der neuen Lebenssituation? Oft tut es gut, wenn man sich mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben, austauschen kann. Für viele Trauernde gibt es meist keinen Ort, an dem sie über ihre Gefühle sprechen können. In unse-

rer Gesellschaft wird den Themen Tod und Trauer ausgewichen – am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis. Daher wird es in Wolfenbüttel erneut das Angebot einer festen Trauergruppe geben.

Für maximal acht Teilnehmende besteht im geschützten Rahmen die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und sich unter Anleitung von zwei erfahrenen Trauerbegleiterinnen mit dem eigenen Trauerprozess zu befassen. In der Gruppe findet jeder

Verständnis und Halt.

Der Verlust eines lieben Menschen sollte möglichst länger als sechs Monate zurückliegen. Die Teilnahme ist auch viele Jahre nach einem Verlust möglich, wenn jemand nicht allein in das Leben zurückfinden kann. Wer an der Trauergruppe interessiert ist, setzt sich mit dem Hospizverein in Verbindung (Telefon 05331/9004146). Anmeldeschluss ist am 22. April. Vor Aufnahme in die Gruppe findet ein Einzelgespräch statt.

Schaufenster Wolfenbüttel, 07.04.2024